



Und der nächste Fahrradreiniger steht schon in den Startlöchern.
Heute haben wir ein rosafarbenes Mittel von Muc-Off in der Hand und bringen dieses Zeug aufs Bike.
Wird es sauber? Wie sieht das Ergebnis aus?
Lest nach und lasst euch überraschen.



Preis / Volumen: ca. 8€ pro Liter

Handhabung

Der Sprühkopf arbeitet mit einem Drehverschluss, an welchem eingestellt werden kann wie fokussiert der Sprühstrahl ist.

In der Praxis ist eine minimale Öffnung des Drehverschlusses am hilfreichsten, da man das Bike mit dem leichten Sprühnebel sehr gut großflächig benetzen kann. Das Bike sollte vor dem Aufsprühen kurz abgespritzt werden, damit sich die volle Wirkung des Mittels entfalten kann. Nach dem Aufsprühen sollte man 3 bis 5 Minuten warten, sodass sich die Verschmutzungen lösen können.

Je nach Verschmutzungsgrad kann danach das Bike einfach mit frischem Wasser abgespritzt werden oder mittels herkömmlichen Schwamm noch etwas „tiefer gereinigt werden. Bei der Reinigung muss nicht darauf geachtet werden, welche Flächen man einsprüht – das Mittel ist sehr Materialfreundlich, d.h. egal ob Federgabel oder Bremsbeläge und Co, nichts wird angegriffen und es funktioniert nach dem Waschen noch alles wie es soll.

Die Sprühflasche ist ein wenig unergonomisch in der Handhabung – gerade im vollen Zustand. Die Verarbeitung im Ganzen ist aber ansonsten gut.



Die Flasche tropft nicht und beim Betätigen des Sprühhebels gibt es auch keine scharfen Kanten, die unangenehm in die Haut drücken.



Bike vor der Reinigung





Reinigungswirkung

Gemäß Herstellerangabe soll es meist reichen, dass vorher vom groben Dreck befreite nasse Fahrrad mit Muc-Off einzusprühen und nach der bereits genannten Einwirkungsdauer von 3 bis 5 Minuten das Reinigungsmittel und damit auch den Dreck abzuspielen.

Wie Ihr den Fotos entnehmen könnt, kann es dann aber durchaus sein, dass noch etwas von der Verschmutzung übrig bleibt – gerade wenn diese fettigem bzw. öligem Ursprungs sind.



Reinigung ohne Schwamm



Es empfiehlt sich daher, mit einem Schwamm das Reinigungsmittel zu verteilen. Das Mittel schäumt recht gut auch, was der Reinigung sehr zu Gute kommt.



Schaumbildung

Die Reinigung von mit Schlamm und vergleichbarem verunreinigten Stellen ist ausgezeichnet, zurück bleibt ein sauberes Bike.

Der einzige Schwachpunkt des Reinigungsmittel ist, wie bereits kurz angedeutet, die Lösbarkeit von ölhaltigen Substanzen. Gerade Kette, Kettenblätter und Ritzelpaket werden nicht ganz so perfekt sauber, wie man es sich vielleicht erhoffen würde. Dies ist allerdings in gewisser Maßen aber auch so gewollt, da es dafür die empfindlicheren Materialien wie Dichtungen nicht angreift und die darin befindlichen Fette nicht in Mitleidenschaft zieht.



Ritzelpaket

Für die Reinigung des Antriebsstranges bietet Muc-Off auch ein spezielles Mittel an, welches wir auch gerade für euch am testen sind.

Verbrauch

Die Muc-Off-Flüssigkeit ist ein wenig zähflüssiger als Wasser und verteilt sich beim Sprühen sehr gut, was den Verbrauch deutlich in Grenzen hält.

Somit ist es gut möglich, 10 - 15 Bikes mit einer Flasche Muc-Off Bike-Cleaner zu reinigen.

Fazit

Wenn man einen Schwamm zur Hilfe nimmt wird das Bike wirklich schön sauber. Selbst der eher schwer zu reinigende anodisierte Rahmen des Canyon Strive glänzte nach der Reinigung wieder im vollen Glanz. Ein materialschonendes und damit bedenkenlos zu verwendendes Mittel, welches zudem noch recht günstig zu erwerben ist. Bei 8€ und maximal 15 Reinigungen sind das gerade mal **0,53€ pro Bike-Wäsche**.

